

## Alfred K. Louis ist Ehrendoktor der Uni Bremen

Alfred K. Louis ist einer der weltweit führenden Experten im Bereich der Inversen Probleme und deren Anwendungen. Motiviert durch konkrete Fragestellungen aus Naturwissenschaften, Medizin und Technik entwickelt der Mathematiker klare mathematische Strukturen und bringt die dort gefundenen Ergebnisse wieder in verschiedenen Praxisfeldern zur Anwendung. Für seine herausragenden Leistungen wurde der Wissenschaftler der Universität des Saarlandes nun ausgezeichnet: Die Universität Bremen verlieh ihm am 12. Juni 2012 im Rahmen eines Festkolloquiums die Ehrendoktorwürde.



Peter Maaß und Alfred K. Louis (rechts),  
Ehrendoktor der Uni Bremen

Für die Laudatio reiste Professor Peter Deulhard, Präsident des Konrad-Zuse-Zentrums in Berlin an. Louis selbst sprach über das Thema „Lokale Methoden für globale Probleme“.

Mit Bremen verbindet Louis eine langjährige Zusammenarbeit: Seit Ende der 1990er Jahre ist er eng mit der Entwicklung des ZeTeM verknüpft. Die Erfolge der vergangenen Jahre verdankt das ZeTeM auch der kontinuierlichen Unterstützung, dem persönlichen Einsatz und der Förderung durch Alfred Louis. An zahlreichen Großanträgen des ZeTeM war Louis entweder als Kooperationspartner oder als Berater beteiligt. Er hat außerdem entscheidend die wissenschaftliche Entwicklung der ehemaligen Doktoranden und PostDocs des ZeTeM, von denen in den letzten zehn Jahren neun den Sprung auf Professuren im In- oder Ausland geschafft haben, nachhaltig unterstützt.

Neben dem Chaosforscher Benoît Mandelbrot, dem die Ehrendoktorwürde 1988 erteilt wurde, ist Alfred Louis der zweite Mathematiker, dem in der mehr als 40jährigen Geschichte der Universität Bremen diese Auszeichnung zukommt.

Alfred Louis ist Professor für Angewandte Mathematik an der Universität des Saarlandes und Leiter des Wissenschaftlichen Beirats des Konrad-Zuse-Zentrums Berlin. Nach dem Diplom in Mathematik 1972 in Saarbrücken promovierte Louis 1976 an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zum Thema Fehlerabschätzungen für Lösungen quasilinear elliptischer Differentialgleichungen mittels Finiter Elemente. An der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster folgte 1982 die Habilitation mit einer Arbeit über Algorithmen in der Computer-Tomographie. Nach Professuren an der TU Kaiserslautern und der TU Berlin folgte 1990 der Ruf an die Universität des Saarlandes in Saarbrücken. 1997 bis 1999 war Louis Vizepräsident der Universität des Saarlandes.

Louis ist nicht nur ein hervorragender Wissenschaftskommunikator sondern auch sehr engagiert in der Ausbildung von Doktoranden. Seine Nachwuchsarbeit brachte bereits 29 wissenschaftliche Kinder hervor; darunter Klaus-Dietz Tönnies, Peter Maaß, Andreas Rieder und Thomas Schuster, die inzwischen selbst Professuren erlangten.